

## Taschen zuhalten

Liebe Leser,

mit dem Slogan „Mehr Fortschritt wagen“ will die neue Regierung ihr Amt beginnen. Das bedeutet jedoch gar nichts und es weckt Befürchtungen zugleich. Politik ist gekennzeichnet durch Headlines, die eine Inhaltsleere übertünchen sollen. Und diese Headlines waren, denken wir nur an „Wir schaffen das“ vor einigen Jahren zurück, Sinnbild verdorbener Ansichten wie vermurkster Taten.

Wie man sieht, stehen wieder mal ausgewiesene ExpertInnen den Ministerien vor. Vom Fach meist keine Ahnung, doch das ist ja egal. Für uns besteht das Ziel bescheiden darin, diese Zeit zu überstehen. Und nicht auf das Geplapper zu achten, sondern die Taten zu messen. Inwieweit verschonen sie die Geldbeutel der produktiven Bevölkerung? Und lassen sie die Leute überwiegend in Ruhe?

Traue keinem und lass dich nicht blenden, lauten die Orientierungsmarken. Ein Beispiel dazu. Die „new boys and girls“ wollen Hartz IV in Bürgergeld umtaufen. Ja, man wird einen unbeliebten Begriff los. Aber Hartz IV sind heute über 50% Zugewanderte. Liebe Leser, um die geht es! Ohne weitere Auflagen kassieren die nun unser Geld. Denn Sprache, Werte, Identität, Jobs - das wird ja alles nix!

## Zinsen als Ballast

Liebe Leser,

die Inflationsrate hat sich im November um 5,2% zum Vorjahresmonat erhöht. Das ist der höchste Wert seit 29 Jahren. Natürlich setzt die Verharmlosung mit Veröffentlichung sogleich ein. Corona habe Schuld. Die Lieferketten ja sowieso. Und vorher seien die Güter erheblich billiger gewesen, von dem her nur Aufholungseffekte gegeben. Überhaupt wäre das lediglich „vorübergehender Natur“.

Das sind gewiss Folgewirkungen, jedoch keine Ursachen. Eine Ursache ist ziemlich sicher die globale Klimawandel-Wende. Fossile Energieträger werden politisch verteufelt, gemieden und damit knapper. Knappe Güter steigen im Preis, da die Nachfrage hoch bleibt. Der eigentliche Hort ist allerdings ebenso in der Politik zu suchen. Geldflut, Nullzins, mehr ausgeben als einnehmen, Schulden.

Wundern kann sich nur jemand, der in einer deutschen Schule oder Universität zuhause war. Denn dort kommt man dümmer raus als man dereinst hineinging.

Die Menge der Schulden ist gegenüber den Vermögenswerten und Ansprüchen bedeutender geworden. Die Schuldner haben mehr zu sagen als die Gläubiger. Sie sind jetzt systemrelevant. Die Inflation hilft denen. Zinsen wären *das* Risiko.

## Gefangennahme

Liebe Leser,

und sie dreht sich doch, möchte man sagen, die Pandemie der Unwilligen als auch der Unfähigen. Und sie passen zusammen, wie ein schlecht sitzender Klo-deckel zur verschmutzten Schüssel. Die Vernünftigen, die sich seit letztem Jahr tunlichst an die Regeln hielten, bisher frei blieben und nur die Impfung vor sich her schoben, schauen aktuell in die Röhre. Doch so ist mit denen immer. Leider.

Wenn im eigenen Betriebsgebäude trotz Beschilderung niemand eine Maske zu tragen imstande ist, darf man sich nicht wundern. Pareto könnte wieder richtig liegen, das 20% Idioten für 80% des Infektionsgeschehens verantwortlich sind. Ganz egal, ob schon geimpft oder nicht. Das schert die Polit-Chaoten natürlich nicht. Ein Affentheater. Und Intensivbetten fehlen nicht wegen der Patienten ...

Für Vernünftige ist es wie ein Autobahnstau. Sie haben ihn zwar nicht erzeugt, sind aber gefangen in der Masse aller. Kein Ausweg vorhanden. Ohnmacht zum persönlichen Tun und Abhängigkeit zu Umständen sind schreckliche Begleiterscheinungen. Sie sind es generell, zum Geld, zur Arbeit, zum Leben. Ziehen Sie Ihre Lehren und halten Auswege, eigenes Denken wie Unabhängigkeit aufrecht.

*Allen Lesenden ein Frohes Weihnachtsfest sowie  
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022!*